

Pflegewäsche erleichtert den Alltag:

Weniger Stress beim Wechseln

„Ihr Mann hat Demenz“ – diese Diagnose veränderte das Leben von Gisela-Elisabeth Winkler vor zehn Jahren, an der Schwelle zur Rente, entscheidend. 40 Jahre einer erfüllten Partnerschaft mündeten in einen schweren Pflegefall. „Er hat schnell die Sprache verloren, wurde bewegungsunfähig, spastisch, saß im Rollstuhl“, erinnert sich die schmale Reinickendorferin. „Eines Tages stand ich an seinem Pflegebett und mühte mich, ihm das Unterhemd anzuziehen. Er hatte Schmerzen, weil er die Arme nicht heben konnte, und ich musste alle Kraft aufwenden, ihn zu bekleiden. Und plötzlich wusste ich, was wir beide brauchten: Wäsche, die einfach anzuziehen ist.“

Doch die Suche diesem „hautnahen“ Hilfsmittel blieb ohne Ergebnis. Die Mathematikerin probierte sich selbst als Designerin aus, skizzierte Schnitte, suchte nach passenden Baumwollstoffen. Professionelle Unterstützung erhielt sie von ihrer jüngeren Schwester Sigrid Ladig, einer Schneidermeisterin und Künstlerin im Ruhestand. Was ihnen wichtig war? „Dass die Verschlüsse an den richtigen Stellen das An- und Ausziehen erleichtern, dass keine Nähte Druckstellen verursachen können, dass nichts einschnürt. Und dass die 100prozentige Baumwolle bis 90 Grad waschbar ist.“

Inzwischen haben die beiden Frauen einen eigenen kleinen Betrieb gegründet. In einer Näherei in Sachsen fanden sie den



Sigrid Ladig und Gisela-Elisabeth Winkler

idealen Partner. Ihre „Saba-Wäsche“ ist zum europäischen Patent angemeldet. Auf der Erfindermesse in Nürnberg eroberten sie auf Anhieb eine Goldmedaille, von der Deutschen Wachkoma-Gesellschaft wurden sie eingeladen, bei der Reha-Messe in Düsseldorf knüpften sie neue Kontakte. Doch manchmal ist Gisela-Elisabeth Winkler ungeduldig. „Wir sind keine 20-jährigen Existenzgründer. Wir sind beide längst im Rentenalter, da hat man nicht mehr unbegrenzt Zeit.“ Als ihr Mann vor anderthalb Jahren starb, hat sie überlegt, ob sie ihre Firma aufgibt und sich wieder mehr den Enkeln, ihren Hobbys, den Bienen, oder der Keramik widmet.

Doch die Familie hat sie ermutigt, weiterzumachen. Zumal sich das Produkt der beiden Frauen langsam

herumspricht. Eine Pflegeschule hat die Saba-Wäsche begeistert getestet, eine befreundete Krankenschwester hat sie erfolgreich an Patienten ausprobiert, der MDR präsentierte sie in seiner Sendereihe „einfach GENIAL“.

Derzeit stellen sie sich bei den Berliner Pflegestützpunkten vor, haben Sanitätshäuser im Blick und hoffen auch die Berufsgenossenschaft für Pflege für ihre Wäsche zu interessieren. Gisela-Elisabeth Winkler und Sigrid Ladig sind zuversichtlich: „Sowohl für den Kranken als auch für den Pfleger ist sie eine Riesenhilfe.“

Renate Wagner

www.saba-waesche.de

